Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

G. Fahrlander und Infanteriehauptmann Rury blieben bemfelben treu. Leiber gelang es ber Befellichaft nicht, ben vielfahrigen, um ben Berein vielfach verbienten Brafibenten, herrn Dajor Roth, auch fur bie Bufunft an feiner Spige gu behalten. Derfelbe murbe bei Beginn bes Bereinsjahres burch herrn hauptmann Sauerlanber erfest. - Die Bahl ber Bereinsmitglieber betrug 60-70 und wurde bei Beginn bee letten Bintere burch Aufmunterung ber jungern, mertwurbigermeife im Bereine und bei ben Sigungen ichmach pertretenen Diffigiere auf

- († Oberstlieutenant Fornerob. Stabler) ift in Thun am 13. April, Abende 10 Uhr, ploglich, in Folge eines Bergichlages, verschieben. Die fcmeigerifche Armee erleibet burd biefen Tobesfall einen fcweren Berluft, ber boppelt empfinbe lich ift, ba Fornerob fich besonbere mit ber brennenben Frage ber Schaffung einer neuen zeitgemäßen Bofitioneartillerie und ber Anhandnahme ber Landesbefestigung beschäftigt hatte. Die neuen Positionsgeschute, von welchen biefen Augenblid 2 Dobelle nach ber von ihm entworfenen Ronftruftion hergeftellt werben und von benen man in artilleriftifchen Rreifen große Erwartungen begt, gu feben war ihm nicht mehr vergonnt. - Dberftlieutenant Fornerod war bie Geele ber Bewegung fur Lanbeebefeftigung, welche jum großen Theil burch ihn in Fluß gebracht murbe.

Am 16. Abende murbe tie Leiche Fornerobe nach Burich gebracht und burch eine Rompagnie vom Bahnhof in bie Bohnung begleitet. Den folgenben Tag, ben 17., Nachmittage 3 Uhr, fand bas Leichenbegangniß unter großer Betheiligung fatt. . Bu bemfelben war bas in Burich befindliche Schulbataillon ausgerudt. Ueber 200 Offiziere, barunter alle Offiziere ber Burder Bofitioneartillerie, an ihrer Spige Berr Dberftlieutenant Sirgel, bann eine große Menge Burger folgten bem Sarg. Der Chef bes eing. Militarbepartements, bann Beneral Bergog, Beneralftabsoberft von Sinner, ferner bie Uberften Bogelt, Bleuler, Bollinger, be Balliere und viele andere bobere Offigiere waren anwesent.

Am Grabe, auf bem Rirchhof von Enge, wibmeten Berr Pfarrer Rempin und Oberftlieutenant Meifter bem Dahingefchiebenen einen warmen Rachruf. Die beiben ichonen Grabreben machten tiefen Ginbrud. - Nach Abgabe ber üblichen Salven war bie Feier beenbet.

Bir hoffen, bemnachft einen ausführlichern Netrolog über Oberfts lieutenant Fornerob bringen ju fonnen.

Angland.

Dentichland. (Befestigung von Ingolftabt.) An ber Erweiterung und Berftartung ber Fortifitationen von Ingolftabt wird ruftig gearbeitet. Auf bem rechten Donau-Ufer finb die Borwerke bei Buchering, Oberstimm und Manching bereits vollendet. Auf bem linten Donau-Ufer bagegen find im Bau begriffen : bas Borwert auf bem Beinberge, bem Ratharinenberg gegenüber, bas Borwert bei Beppberg, bas Borwert bei Beimereheim und bas Borwert zwiften Dunglau und Gerolfing. In Bau-Angriff ift genommen bas Borwert auf bem Ochfenthurmerberg zwifchen Beppberg und Beimerebeim, welches ben Feftungegurtel um Ingolftabt fclieft. Sind bie legigenannten Werte vollftanbig ausgebaut, fo wird Ingolftabt fich ju einem ber erften Bollwerte bes beutiden Reiches geftalten.

Berichiedenes.

- (Die Landfturmmanner Bolgern und Bims merli in bem Nachtgefecht bei Malters am 31. Marg 1845) haben eine feltene Tobesverachtung und Aufopferung an ben Tag gelegt.

3 Kompagnien Lugerner Regierungstruppen unter ben Sauptleuten Deper-Criveli, Maggola und Beingartner, nebft einer Abtheilung Lanbsturm hatten bas Dorf Malters befett; gegen biefes nahm ein Theil ber Freischaaren, welche unter Stabshaupt. mann Ochsenbein gegen Lugern gezogen maren, ben Rudzug. -Die Regierungstruppen ftellten fich nach Anordnung bes Brigabe-Abjutanten, Sauptmann B. v. Segeffer, theile an ben Seitenftragen, theile an ben Fenftern ber Bafthaufer "gum Rreug" und "jum Klöfterli" auf; bie Sauptftrage wurde burch einen quer über bie Strafe gefcobenen, belabenen Beumagen gefperrt.

Dhne zu wiffen, bag bas Dorf vom Feinbe befett fet, eilte bie Artillerie ber Freischaaren voraus; mitten im Dorf prallte fie an ben Beumagen, jugleich fnallten von allen Geiten Gouffe; Rog und Reiter fturgten übereinander. Mit bem Muthe ber Bergweiflung fuchte bie Infanterie ber Freischaaren fich Bahn ju brechen. Bis nach 4 Uhr bes Morgens bauerte ber Rampf, in welchem bie Regierungstruppen ben Rampfplat behaupteten. 7 Ranonen und viele Befangene fielen ihnen in bie Sanbe.

Um higigften tobte ber Rampf in ben Strafen und auf bem fleinen Plat vor bem Wirthehaus "jum Rlofterli".

Um bie Feinbe ertennen gu fonnen, berichtet Beneral &. von Elgger, hatte man bie Borficht gebraucht, eine Laterne an ber Thure bes Birthehauses unter bem Borbache ber Treppe fo aufzuhängen, bag ihr Licht auf bie Strafe und bie gegenüberftehenbe Scheune fiel. Spater, als biefes nicht genugte, hielten zwei Manner bes Lanbfturmes, Namens Bolgern und Simmerli (ber lettere ein Dann von 67 Jahren), abmechselnt und mahrenb bem gangen Rampfe auf ben untern Tritten ber Treppe vor ber Eingangethure eine Spiegellampe. Die beiben Manner wurben verwundet, aber ihre Sand ließ bie Leuchte nicht finken. - Taufenbe von Orben find ichon gegeben worden fur Thaten, welche biefe nicht aufwiegen. (F. v. Gigger, bes Rantons Lugern und feiner Bunbesgenoffen Rampf zc. G. 79.) *)

*) Die ergablte aufopfernbe That ift bem Berichterftatter burch einen nahe betheiligten Augenzeugen, nämlich bem Chef ber erften Biece, einem herrn R. aus Bangen, bestätigt worben. Derfelbe hatte bei bem Bug gegen Lugern auf eigene Roften, in Begeifterung fur bie Sache, bas Beichut ausgeruftet, welches bei ber Rataftrophe bie Spige ber Rolonne bilbete.

Mit genanntem herrn ift Berichterftatter gufälliger Beife befannt geworben.

3m Laufe bes letten Sommers tamen zwei eibg. Offiziere nach Malters. Da fie eine turge Beit auf ben nachften Gifenbahngug warten mußten, benütten fie bie Belegenheit, ben Rampfplat von 1845 ju befichtigen. Gleichzeitig mit ihnen war ein Berr mit Familie eingetroffen und ba er bemertte, bag bie Greigniffe von 1845 ben Wegenstand ber Unterhaltung bilbeten, rebete er bie Offiziere an und gab ihnen alle Auftlarungen ; ba, fagte er, fet ber Beamagen geftanben, bort habe ber Dann bie Lampe gehal= ten, er felbit fet Chef ber erften Biece gemefen; er ergablte bann wie alle Dube, bas Beichut ju retten, vergeblich gewesen, wie ber Rampf verlaufen und er felbft endlich in feindliche Befangenichaft gerathen fei; ferner, was er ba erlebt habe. Jest, nach 34 Jahren, habe er ben bamaligen Rampfplat noch einmal in Augenichein nehmen wollen. - Fur bie in vielen Begiebungen intereffanten Auffchluffe fpricht Berichterftatter bem genannten Berrn biemit feinen aufrichtigen Dant aus.

Berlag von E. S. Mittler und Sohn in Berlin, in Burich namentlich vorrathig in ber Buchhandlung von &. Schultheß: v. Eftorff (Major). Tattifche Betrachtungen über bas Infanteriegesecht auf bem Schlachtselbe von Grave-lotte—St. Brivat. Feuertaktik, Moderne. Fr. 1. 35

Station Wabern bei Cassel.

Saison vom 1. Mai bis 10. Oct.

Gegen Stein, Gries, Rieren= und Blafenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Sufferie u. find feit Jahrbunderten als fpecififche Mittel befannt: Georg-Bictor-Quelle und Belenen-Quelle. Anfragen über bas Bad, Bestellungen von Bohnungen im Babelogirhause und Europäischen Host zu. erledigt:
Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actiengesellschaft.